



Beitrag vom 20.11.2017

[Sondierungsgespräche geplatzt](#)

„Polarisierung überwinden“



CSU-Chef Horst Seehofer hat nach dem Platzen der Sondierungsgespräche betont: „Die Union hat alles Menschenmögliche getan, um eine stabile Regierung zu bilden. Das Zusammenstehen von CDU und CSU bleibt auch weiterhin wichtig.“

Dass die FDP die Verhandlungen abgebrochen habe, bezeichnete Seehofer als eine Belastung für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt, „weil wir trotz großer politischer Herausforderungen national und weltweit im Moment eben nicht zu einer neuen Regierungsbildung kommen konnten.“ Auch in der ganzen schwierigen Frage der Zuwanderung wäre laut Seehofer eine Einigung möglich gewesen.

Seehofer: „Das hätte uns ermöglicht, eine Antwort auf das Wahlergebnis zu geben, nämlich die Polarisierung in der Bundesrepublik Deutschland zu überwinden und politisch radikale Kräfte zurückzudrängen. Das wäre die erste

Voraussetzung gewesen. Deshalb sage ich, es ist schade, dass es nicht gelungen ist, dies zum Ende zu führen, was zum Greifen nahe war.“